

Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle zu Leipzig

des Verbandes Elsaß-Lothringischer Uhrmacher, der Freien Innung für das Uhrmachergewerbe im Stadt- und Landkreis Bielefeld, der Zwangsinnung der Uhrmacher, Goldschmiede und Optiker zu Bochum, der Uhrmacher-Zwangsinnung zu Münster i. Westf. und der Uhrmacher-Vereinigung zu Stendal.

Abonnements- und Insertions-Bedingungen siehe auf dem Titelblatt.

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung Diebener, Leipzig.

Sernjprech-Anschluß No. 2991.

Nachdruck ist nur nach vorheriger Vereinbarung unter genauer Quellen-Angabe gestattet!

No. 7

Leipzig, 1. April 1906

13. Jahrg.

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung (Zentralstelle zu Leipzig).



Bericht über die Sitzung vom 19. März.

Diese im „Weißen Schwan“ abgehaltene Sitzung war besucht von den Mitgliedern Herren Diebener, Friedrich, Hahn, Hermann, Hofmann, Magdeburg, Scheibe, Schneider, Scholze, Wacker und Wildner. Als Gast war Herr Albert erschienen, der schon länger unserer Vereinigung angehört.

Die Versammlung beschäftigte sich zunächst damit, ob die Zentralstelle Leipzig der Petition des Vereins selbständiger Kaufleute in Magdeburg, betr.

§ 63 des Handelsgesetzbuches,

beitreten könne. Durch die im Umlauf gewesene Mappe hatte jedes Mitglied Gelegenheit gehabt, sich über die Petition zu unterrichten und es erhob niemand gegen die Unterstützung des Gesuches Widerspruch.

Ein gleiches geschah bei der Erwähnung der in der vorigen Nummer veröffentlichten Zuschrift über die Würzburger Leihhausangelegenheit und die Bestimmung der Düsseldorfer Handwerkskammer über die Haltung von Lehrlingen. Ehe zu dem letztgenannten Gegenstände weiter Stellung genommen werden kann, soll abgewartet werden, wie diese Verfügung, die zunächst nur als eine vorübergehende Maßregel zu betrachten ist, ihre Wirkungen äußert.

Über die Teilnahme der Zentralstelle an dem

25jährigen Stiftungsfeste

des Leipziger Uhrmacher-Gehilfen-Vereins berichtete der Vorsitzende und verlas im Anschluß daran das von dem Verein eingegangene Dankschreiben.

Auf den Vorschlag des Schriftführers wurde beschlossen, über Konfirmationsgeschenke eine Notiz in die Tageszeitungen zu bringen.

Dieselbe fand in der nachstehenden Fassung die Zustimmung und ist inzwischen von der Geschäftsstelle einer größeren Anzahl von Tageszeitungen zugesandt worden. Denjenigen Kollegen, welche die Notiz noch weiter verbreiten wollen, stehen Abzüge davon gern zur Verfügung.

Verehrl. Redaktion!

Die nachstehende Notiz bitten wir Sie höfl. kostenlos in den Spalten Ihres geschätzten Blattes aufzunehmen. Wir hoffen, daß Sie dies zur Unterstützung der realen ansässigen Geschäfte gern tun und zeichnen
hochachtungsvoll * * *

Konfirmations-Geschenke. Geeignete Konfirmationsgeschenke für die ins Leben hineintretende Jugend zu finden, ist nicht leicht. Das Angebinde soll eine sinnige Erinnerung an den bedeutungsvollen Tag sein. Es soll aber auch eine dauernde Mitgabe fürs Leben bilden. Da kommt man immer wieder darauf zurück, daß eine Taschenuhr — die Konfirmationsuhr — oder ein goldenes Schmuckstück das geeignetste Konfirmationsgeschenk ist. Sollen beide Teile, die Geschenkgeber und die Konfirmanden, an der Gabe dauernd ihre Freude haben, dann ist es freilich nötig, beim Kauf darauf zu sehen, daß nur solide Waren gekauft werden.

Da die Käufer selbst diese Gegenstände nicht beurteilen, so suchen, wie die „Leipziger Uhrmacherzeitung“ mitteilt, unreelle Händler, besonders ausländische Versand-Geschäfte, sich diesen Umstand zunutze zu machen, indem sie unter täuschenden Namen Schunduhren anbieten. Welchen Wert die dabei versprochenen Garantien besitzen, mag die Tatsache erhellen, daß die Inhaber solcher Versandgeschäfte nie Fachleute sind, und daß erst kürzlich eins der durch seine marktschreierischen Inserate bekannt gewordenen Wiener Uhrenversandhäuser in Konkurs geraten ist. Jedenfalls bieten die ansässigen Uhr-

macher und Goldwarenhändler die beste Gewähr für gute Waren und genügende Auswahl, so daß es kein Käufer nötig hat, sein schönes Geld in das Ausland zu schicken.

Von dem Kollegen Max Hohmann in Teutschenthal ist der folgende, beachtenswerte Vorschlag zur

Abwehr der Versandgeschäfte

eingegangen, den wir hiermit allen Mitgliedern zur Prüfung emp-

Die Prüfung von Lehrlingsarbeiten

findet am 22. April statt. Letzter Einsendungs-termin für die Arbeiten ist der 17. April. Alles Nähere ersehen die Kollegen aus der Bekanntmachung am Schlusse des Textes dieser Nummer.